

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 106: Taxi (Naruto / Modern Day + Taxifahrer AU)

Es war bisher ein recht guter Tag gewesen, leider nur etwas langweilig und Naruto spielte gerade auf seinem Handy herum, als mit einem Mal die Tür fast schon aufgerissen wurde und sich jemand auf den Sitz neben ihm fallen ließ.

Naruto zuckte leicht als die Tür quasi wieder zugeknallt wurde und legte schnell das Handy weg, um seinen Fahrgast anzusehen.

„Willkommen, was kann ich ...“ Ein düsterer Blick aus dunklen Augen traf ihn und Naruto schluckte. Was war dem denn über die Leber gelaufen? Er riskierte einen sehr schnellen Blick. Junger Mann, schätzungsweise im selben Alter wie er selbst, teurer dunkler Markenanzug, Aktentasche, sauber gestylte Haare ... vermutlich Aufsteiger, junger Geschäftsmann.

Naruto schluckte und setzte sich automatisch etwas gerader hin. „Wohin?“, fragte er. Die Erfahrung hatte ihn gelehrt, dass diese Menschen es kurz wollten. Die meisten tippten die ganze Fahrt auf Handy oder Laptop herum, wenn sie nicht gerade fragten, ob es nicht schneller ging.

Sein Gegenüber schien auch noch schlecht gelaunt. „Flughafen, Terminal drei“, war die einzige, knappe Antwort. Naruto nickte, startete den Wagen und fuhr los. Das war ein bekanntes Ziel, viele nahmen ein Taxi um ihren Flug zu bekommen ... oder in dem Fall vermutlich jemanden abzuholen, wenn er sich das eigentlich nicht vorhandene Gepäck ansah. Er ordnete sich schnell auf der Ringstraße ein und blieb still. Es war überraschend genug, dass sein Fahrgast nicht schon längst sein Handy in der Hand hatte, er hatte sich nur zurücksinken lassen, die Arme verschränkt und schien vor sich hin zu dampfen.

Naruto räusperte sich und beschloss es einfach mal zu riskieren: „Kann ich etwas für Sie tun?“

Sein Gast bedachte ihn mit einem kalten Blick und zwar ziemlich lange. Naruto bereute bereits, dass er überhaupt gefragt hatte. Diese Augen ließen ihn schauern und jagten ihm einen kalten Schauer über den Rücken. Er hätte eindeutig nichts sagen sollen ...

„Nicht, wenn Sie nicht meine Herkunft ändern können“, knurrte der Mann auf einmal und seufzte schwer, ließ sich zurücksinken und strich sich durch die Haare, „Es ist kein Spaß in eine Industriellenfamilie geboren zu werden ... jeder Schritt vom Kindheitsalter an ist geplant, jeder Weg vorgegeben, wehe deine Noten passen nicht, wehe du machst deinen Abschluss nicht als Klassenbesten ... freie Studienwahl ... pah, was ist das?“

Er knurrte wieder und stützte den Kopf auf die Hand. „Und das Beste an allem? Ein großer Bruder, der sowieso alles besser kann? Wieso bist du nicht, wie er? Er konnte das in deinem Alter schon ... wieso sollte ich überhaupt sein, wie er? Er wird doch sowieso die Nachfolge antreten, sie brauchen mich doch gar nicht!“

Dann, auf einmal, als hätte er gemerkt, was er überhaupt gerade gesagt hätte, hielt er inne und blinzelte, sah zu Naruto herüber, der kurz herüber sah. „Klingt echt nicht so pralle ...“ Als ihm klar wurde, dass das nicht die feine Ausdrucksweise war, korrigierte er sich: „Klingt nach einem sehr anstrengenden Leben, das tut mir echt leid ...“

Er meinte fast aus den Augenwinkeln sowas wie ein Zucken bei den Mundwinkeln gesehen zu haben. „Was ist mit dir? Stammst du aus einer Taxifahrer Familie?“

Naruto lachte leise. „Nein, ich mach das, weil ich schon immer gerne Auto gefahren bin und man so die interessantesten Leute kennen lernt“, antwortete er ehrlich und bog zum Flughafen ein.

„Mmh“, machte sein Fahrgast und atmete langsam aus, „Du Glücklicher ...“ Er kramte sein Portmonee heraus und bezahlte, ehe Naruto noch etwas sagen konnte. „Tut mir leid, ich sollte nicht jammern, das gehört sich nicht.“

Naruto schenkte ihm ein Lächeln. „Ist okay, war eine nette Abwechslung zu den üblichen Liebesdramen, die ich öfter höre.“ Er tat, als würde er einen imaginären Hut zurecht rücken. „Naruto Uzumaki, gerne wieder zur Verfügung, wenn du ein Taxi brauchst.“

Der Mann hob eine Augenbraue, nickte dann aber und schnappte sich tatsächlich eine der Visitenkarten mit seiner Handynummer, die im Türgriff bereit lagen.

„Sasuke Uchiha“, nickte er, „und ich muss in zwei Stunden wieder zurück.“ Damit stieg er aus und lief einfach fort. Naruto blinzelte. Uchiha? Wie in der Milliarden schwere Mega Konzern? Holla! Dafür wirkte der Typ aber echt noch ... ziemlich normal? Nun, das würde eine interessante Rückfahrt werden.